



Konzept der Jugendhilfe und der unterrichtsbegleitenden Unterstützung durch sozialpädagogische Fachkräfte (UBUS)

Jugendhilfe

Grundlagen der Jugendhilfe

Leitziel des Förderprogramms Jugendhilfe in der Schule ist, jungen Menschen über die Gewährleistung der Bildungsbeteiligung soziale und gesellschaftliche Teilhabe zu ermöglichen. Jugendhilfe in der Schule ist damit ein kommunaler Beitrag zur Bewältigung der Inklusionsaufgabe von Schule.

Im Sinne einer Orientierung am Grundsatz der Befähigungsgerechtigkeit trägt Jugendhilfe in der Schule dazu bei, dass Kinder und Jugendliche in die Lage versetzt werden, ihre Fähigkeiten zu entfalten, ihre Leistungspotenziale zu nutzen, kontextadäquat zu handeln, Probleme zu lösen und Beziehungen zufriedenstellend zu gestalten. Sie sollen in ihrer Selbstbestimmung, Selbstwahrnehmung und Gemeinschaftsfähigkeit gestärkt werden, Selbstwirksamkeit erfahren und lernen, eigene Entscheidungen zu treffen.

Mit der Jugendhilfe wird in der Schule eine eigenständige sozialpädagogische Fachkompetenz etabliert, die auch auf die Öffnung von Schule und die Erweiterung des nicht-formellen Lernens zielt. Die Jugendhilfe bringt spezifische Kompetenzen und Methoden ein - insbesondere hinsichtlich der individuellen Förderung und Motivierung von Kindern und Jugendlichen, der Partizipation, der Einbindung von Eltern und bezüglich der Öffnung zum sozialen Umfeld. Jugendhilfe in der Schule steigert die Kompetenz einer Schule, auf die Vielfalt der Kinder und Jugendlichen einzugehen.

Unterrichtsbegleitende Unterstützung (UBUS)

Grundlagen der unterrichtsbegleitenden Unterstützung (UBUS)

Das Ziel der unterrichtsbegleitenden Unterstützung durch sozialpädagogische Fachkräfte ist die Hilfe für Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und Jahrgangsteams.

Die sozialpädagogische Fachkraft unterstützt die Kinder in ihrer allgemeinen und schulischen Entwicklung. Sie stärkt die sozialen Kompetenzen in Gruppen- und Einzelarbeit und unterstützt die Lehrkräfte im Unterricht. Weiterhin ist sie bei der Koordination mit außerschulischen Einrichtungen behilflich.

Ein multiprofessionelles Team aus Lehrkräften und sozialpädagogischen Fachkräften macht es möglich, auf die unterschiedlichen Ausgangsbedingungen der Kinder einzugehen und sie individuell zu fördern. Die Teamarbeit in der Schule und unterrichtsbegleitende Prozesse können durch die sozialpädagogischen Fachkräfte unterstützt und gefördert werden.

Die Fachkraft wird in Projekte, Arbeitsgemeinschaften, die Arbeit mit Schulklassen und die Begleitung von Schulklassen eingebunden. Passend zum pädagogischen Konzept der Schule wird ein offenes Angebot für alle Schülerinnen und Schüler angeboten.

Weitere Aufgaben sind, dass sie Ansprechpartnerin für Eltern und Kinder ist. Auch Ansprechpartnerin für neu eingeschulte Kinder, für Seiteneinsteigerinnen und Seiteneinsteiger.

Angebote von Jugendhilfe/UBUS

Aufgaben Jugendhilfe	Aufgaben UBUS	Gemeinsame Aufgaben
<ul style="list-style-type: none"> ● Förderung des sozialen Lernens, Stärkung der Klassengemeinschaft ● Sozialpädagogische Einzelberatung von Schüler*innen ● Beratung von Lehrer*innen ● Durchführung von Elterngesprächen ● Hausaufgabenbetreuung ● Sing- und Tanz- AG ● Gruppen- und Einzelförderung 	<ul style="list-style-type: none"> ● Unterrichtsbegleitende Unterstützung ● Einzel- und Gruppenförderung DaZ ● Beratung von Lehrkräften/Lehrkräfteteams/Schülerinnen und Eltern ● Hausaufgabenbegleitung ● Offenes Angebot: AG Textilwerkstatt ● Begleitung außerschulische Lernorte 	<ul style="list-style-type: none"> ● Wahrung des Kinderschutzauftrages gemäß §8a, SGB VIII ● Schulsanitätsdienst ● Förderung selbständiger Lernprozesse/ Early-Bird-Stunde ● Verzahnung von Vor- und Nachmittag ● Entwicklung von Präventionskonzepten ● Unterstützung bei der Entwicklung einer guten Schulstruktur